

Geben und Nehmen, Teilen und Lernen

Mission ist keine Einbahnstraße! Das konnte man beim EBM-Missionsrat in Wien hautnah und eindrücklich erleben. 150 Gäste und Delegierte aus 25 Ländern, mit denen EBM INTERNATIONAL partnerschaftlich verbunden ist, haben den Donauhof mit internationalem Leben gefüllt. Eine inspirierende Atmosphäre war an unzähligen Stellen und in vielen Veranstaltungen spürbar. Die Gastfreundschaft der Wiener Projekt:Gemeinde hat die Tage zu einem tollen Erlebnis gemacht und den besonderen Charme der Stadt und der Menschen gezeigt. In dem dreiminütigen Film von Valere Schramm, Mitarbeiter der Gemeinde, wird das wunderbar deutlich: <https://www.youtube.com/watch?v=FZEUpipokf0&feature=youtu.be>



Die partnerschaftliche Verbundenheit, die die Missionsarbeit von EBM INTERNATIONAL kennzeichnet, wurde besonders durch die vielfältige Partizipation der Teilnehmenden spürbar. In elf Workshops berichteten Menschen, die mit unseren Projekten verbunden sind, von ihren Erfahrungen. Zusätzlich gab es in diesem Jahr zum ersten Mal anstatt klassischer Bibelarbeiten die Möglichkeit mit kurzen Testimonials die Gruppe zu inspirieren.

Angelehnt an die TEDx Veranstaltungen, die viele aus den sozialen Medien kennen, erzählten 12 völlig unterschiedliche Personen, wie die Arbeit von EBM INTERNATIONAL ihr Leben nachhaltig prägt und verändert:

Rui Teske aus Brasilien, Mitglied des Vorstandes von EBM INTERNATIONAL erzählte davon, wie der brasilianische Gemeindebund Pioneira Schulungen in Mosambik mit organisiert und durchgeführt hat und wie sie dann selbst davon profitiert haben, Teil der Mission von EBM INTERNATIONAL zu sein.

Elizabeth Mvula, die amtierende Vizepräsidentin der Baptist Convention of Malawi bezeichnete sich selbst als "lebendiges Zeugnis". Sie meinte, es sei auch der Partnerschaft mit EBM INTERNATIONAL zu verdanken, dass sie als Frau eine solche Leitungsaufgabe in ihrem Gemeindebund übernehmen kann.

Dr. Santosh, Arzt in einem Projekt von EBM INTERNATIONAL in Indien erzählte von einem tragischen Unglück, bei dem sein Sohn ums Leben kam und wie seine Familie heute Trost für andere spenden kann, die selbst Leiderfahrungen gemacht haben.

Marlene Cevik aus unserer Gemeindegründungsarbeit in der Türkei berichtete von den großen Herausforderungen in der Türkei durch die vielen Geflüchteten, aber auch davon, wie die kleine Gemeinde in der Türkei helfen kann und Wachstum erlebt.

Lea Herbert, Pastorin aus Großhansdorf erzählte von ihrer Begeisterung das Wirken Gottes auf dem Missionsrat hautnah zu erleben: "Durch Euch zu sehen, wie Gott in der Welt wirkt, gibt mir Mut für meinen Dienst hier in Deutschland".

Und tatsächlich ist es jedes Jahr auf dem Missionsrat erstaunlich zu erleben, wie Gott in den über 300 Projekten die EBM INTERNATIONAL im Jahr 2016 unterstützt hat wirkt.

In einem zweiten kurzen Film wird hier ein kleines Fenster dieser Segensspuren geöffnet:
<http://ebm-international.org/ebm-imagefilm-2017-de.0.html>

Und zum Schluss bleibt die Ermutigung an alle Gemeinden, sich aktiv zu einem Teil dieser Arbeit zu machen: Zeigt die Filme in den Gemeinden und unterstützt die Arbeit von EBM INTERNATIONAL im Gebet. Und lasst Euch durch einen Gemeindebesuch für die Missionsarbeit begeistern. Besonders spannend ist sicher der Besuch des Missionsrates, bei dem Besucher herzlich willkommen sind. Im nächsten Jahr findet er vom 2.-5. Mai in Gandia/Spanien statt.



Matze Dichristin